



Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 19. September 2019

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betreff: Sanierung Fürstenstand am Plabutsch

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

in der Gemeinderatssitzung vom 06. Juni dieses Jahres hatte ich einen Antrag zur Sanierung des Fürstenstandes gestellt, der leider bis dato nicht beantwortet wurde. Angesichts der großen medialen Aufmerksamkeit des Themas Plabutsch als Naherholungsgebiet und der angekündigten Investitionen am und rund um den Grazer Hausberg, wie weitere Sportmöglichkeiten, Erhöhung des Bustakts Richtung Thal, Pilotprojekt Wasserstoffbusse auf den Plabutsch etc. ist es verwunderlich, dass eine Sanierung des Fürstenstands nie Erwähnung findet.

Wie ein Lokalausweis vor Kurzen gezeigt hat, wird der Plabutsch sowohl von WanderInnen als auch MountainbikerInnen sehr gut angenommen. Einen Wermutstropfen stellt allerdings der traurige Zustand des Fürstenstands, der Aussichtswarte im Ensemble mit dem Bergheurigen Fürstenstand, dar. Die 1839 errichtete Holzwanne wurde im Jahr 1852 durch eine Steinwanne in einer sehr ungewöhnlichen Schneckenform ersetzt. Seit dem Jahr 2015 ist die dringend sanierungsbedürftige Aussichtswarte allerdings gesperrt. Ein Schild mit der Aufschrift „ACHTUNG – GEFAHR! Aussichtswarte Fürstenstand Weg gesperrt – Zutritt zur Wanne verboten. An einer Sanierung wird gearbeitet“ warnt seither interessierte BesucherInnen. In den Steingemäuern und am Plateau sind große Risse und Löcher sichtbar, die Dringlichkeit von Sanierungsarbeiten zur Rettung der Wanne sind nicht zu übersehen.

Während andere Grazer Aussichtswannen wie die Stephanienwanne auf der Platte und die Kronprinz-Rudolf-Wanne am Buchkogel bereits renoviert wurden und für die Öffentlichkeit wieder zugänglich sind, fristet der Fürstenstand einen Dornröschenschlaf. Dies ist umso unverständlicher, als der

Plabutsch seitens der Stadt Graz als Naherholungsgebiet stark beworben wird. Die Sanierung der Warte ist einer der vorrangigsten Schritte bei der Attraktivierung des Plabutsch. Mit der Wiedereröffnung der Warte könnten die BesucherInnen wieder den herrlichen Rundumblick auf den Schöckel, das Grazer Bergland und Grazer Feld bis zum Hochschwab genießen.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, seitens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Frage:

Sind Sie bereit, die Sanierung des Fürstenstandes am Plabutsch analog zu anderen Grazer Warten durch eine Übernahme der Kosten zu ermöglichen?